

in ihrer früheren Gestalt längst nicht mehr existieren. DE MEIJERE zeigt an zahlreichen Beispielen, wie sich bei Dipteren und Lepidopteren schwarze Querbandzeichnungen deutlich an die Adern des Flügels anlehnen. Außer den dort genannten Dipteren möchte ich noch besonders an die in Darmstadt häufigen Arten *Leucozona lucorum*, *Volucella pellucens* und *Eristalis horticola* erinnern, wo es die ordinäre Querader ist, an deren Verlauf sich bandartige Trübungen anlehnen. Bei *Panorpa communis*, bei der man fast jeden Grad vom glashellen bis zum vierfach gebänderten Flügel auf finden kann, zeigt sich der Anschluß der Pigmentbänder an die noch vorhandenen, wenn auch oft kaum noch erkennbaren Queradern deutlich.

Es ist dabei sehr leicht möglich, daß sich dann das Muster der Schwarzgitterung, nachdem dieses einmal an Stelle der geschwundenen Queradern getreten ist, gegen die ursprüngliche Lage der Adern verschiebt. Physiologische Analogien für diesen Prozeß gibt es die Menge und ebenso läßt sich die Erscheinung physiologisch begründen, was uns aber hier zu weit führen würde. Es sei nur daran erinnert, daß ja auch die Reaktion der Körpergewebe auf einen äußeren Insult durchaus nicht immer auf die insultierte Stelle beschränkt bleibt. Wird eine Körperstelle durch einen Schlag getroffen, so kann sich die Reaktion darauf (Schmerz, Rötung, Schwellung usw.) einer viel größeren Umgebung der getroffenen Stelle mitteilen; Entzündungen können vom ursprünglichen Herd fortwandern usw. usw.; es können bei sekundärer Pigmentierung weitere Einflüsse verändernd einwirken und schließlich kann ein Muster sehr wohl einem geschwundenen Organ sein Dasein verdanken, auch wenn es nicht in allen Einzelheiten mit dessen ehemaligen Grenzen zusammenfällt.

Sehen wir uns die schwarze Gitterzeichnung der meisten Melitaeen (*didyma aethalia*, *varia*, *phoebe* usw.) an, so erhalten wir den Eindruck, daß die pigmentierten Stellen sehr wohl den Punkten erhöhter Lebenstätigkeit der Gerüstzellen entsprechen können. Immerhin hat auch die Ansicht, daß die Grundfarbe der Melitaea eigentlich Schwarz sei und daß die rotgelben, meist eckigen Zwischenflecke Aufhellungskerne sind, wie sie sich (nach DE MEIJERE) mit Vorliebe in ähnlicher Form in den Flügelzellen — in deren Mitte beginnend — bilden, ihre volle Berechtigung.

(Fortsetzung folgt).

Verzeichnis

neu beschriebener Schmetterlingsformen und Jugendzustände tropischer Lepidopteren von meiner Columbien-Reise (1908—12).

Von A. H. Fassl, Teplitz.

(Fortsetzung).

- Heteroleuca pullata* Dgn. ♀ Wie vorig.; XXII, 1913
Heteroleuc. similipennis Dgn. ♀ Wie vorig.
Iridopsis cinerascens Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascie. III, 1911.
Amaurinia semirosea Dgn. ♂ Wie vorig.; XXII, 1913.
Cophocerolis subinquinata Dgn. ♂ Wie vorig.

- Perigramma marcescens* Dgn. ♂ Wie vorig.
Brachyetenistis serriicornis Dgn. ♂ Wie vorig.
Brachyeten. planilineata Dgn. ♂ Wie vorig.
Brachyeten. planilineata var. *subnigra* Dgn. ♂ Wie vorig.
Brachyeten. planilineata var. *pallescens* Dgn. ♂ Wie vorig.
Perielinia separanda Dgn. ♂ Wie vorig.
Bassania hilaris Dgn. ♂♀ Wie vorig.
Bassan. hilaris subturpis Dgn. ♂ Wie vorig.
Thysanopyga cermalodes Dgn. ♀ Wie vorig.
Thysanop. bipunctifera Dgn. ♂ Wie vorig.
Oenothalia mediostriata Dgn. ♀ Wie vorig.
Oenoth. subpallida Dgn. ♂ Wie vorig.; XVIII, 1910.
Hemicera fulvida Dgn. ♀ Wie vorig.
Anemplocia scalpellata Dgn. ♂ Wie vorig.
Anemploc. meteora Dgn. ♀ Wie vorig.
Leuculopsis rufifimbria Dgn. ♂ Wie vorig.
Pyrinia subsanguinea Dgn. ♀ Wie vorig.; Fascie. I, April 1910.
Pyrin. brunneoliva Dgn. ♀ Wie vorig.; LVII, 1913.
Astyocheia cineta Dgn. ♂ Wie vorig.
Astyoche. marginata major Dgn. ♂ Wie vorig.
Anisoperas pulvereana Dgn. ♀ Wie vorig.
 (Fortsetzung folgt.)

Literarische Neuerscheinungen.

XVII. Jahresbericht des Wiener entomologischen Vereins: 1916. Wien, 1917. — Der rührige Verein macht sich um die weitere Erforschung der Schmetterlingsfauna Oesterreichs verdient. E. GALVAGNI bringt Bausteine zur Kenntnis der Schm. der Oesterreich. Zentralalpen; MITTERBERGER, der ausgezeichnete Kenner österr. Mikro's bringt ein Verzeichnis der Pyraliden und Federmotten Oberösterreichs mit einigen neu benannten Aberrationen. EMIL HOFFMANN setzt seine Fauna von Kärnten und Krain fort (Bombyces, Noctuae, Geometrae, einige Mikros). KITSCHALT bringt einen Zucht-Artikel (*Larentia optata* Hb.) und SCHAWERDA setzt die Ccenonympha-Formen der arcania-Gruppe auseinander, aus der 32 benannte Formen aufgezählt und besprochen werden, wobei der Verfasser für artliche Trennung von *arcania* und *salyrion* eintritt. Die letztere Arbeit ist insofern besonders interessant, als hier auch einige nicht-österreichische Falter besprochen werden.

Im *Archiv für Naturgeschichte* beschreibt ARNOLD SCHULTZE einen sehr merkwürdigen Gabelschwanz aus Kamerun mit weißem, spärlich schwarz gefleckten Falter, dessen Raupe aber dadurch besonders bemerkenswert ist, daß sie zwar die allen *Cerura* gemeinsame schaukelpferdartige Gestalt, aber weiße, schwarz gebänderte Färbung hat. Da die Raupe nicht die grüne Versteckfarbe ihrer Verwandten hat, läßt sie sich auch nicht am Strauche greifen, sondern stürzt sich bei Berührung der Nährpflanze an einem Faden herunter. Der Verfasser des Aufsatzes gibt uns bei seiner Einführung dieser neuen Art, wie meist, zweierlei, was bei andern Autoren so oft ein frommer Wunsch bleibt: eine fertige Lebensgeschichte des neuentdeckten Tieres und eine künstlerisch hervorragende Abbildung aller 3 Stände. Dr. A. S.

SEITZ, *Groß-Schmetterlinge der Erde*. Heft 259 des Exotenteils. — Auch dieses Heft bereichert uns wieder mit einer der prachtvoll ausgeführten Lycaenidentafeln. Die Tafel enthält mehr Bilder der Rückseiten der Falter, was gerade bei den Bläulingen von großem Wert ist. Sämtliche abgebildete Arten gehören zur Gattung *Thecla*, die in Amerika weit mehr Spezies ausgebildet hat, als auf der östlichen Halbkugel. Es wäre zu wünschen, daß der Text, der hinter den Tafeln noch zurück ist, bald nachgeliefert wird, damit man die Bilder besser verstehen kann. E. A.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Fassel Anton Heinrich

Artikel/Article: [Verzeichnis neu beschriebener Schmetterlingsformen und Jugendzustände tropischer Lepidopteren von meiner Columbien-Reise \(1908-12\). 34](#)